

Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten. FNCTTFEL-Landesverband vom Minister François Bausch empfangen.

Am Donnerstag, den 17. Juni wurde eine Delegation des FNCTTFEL-Landesverbandes, bestehend aus den Kameraden Georges Merenz, Georges Melchers, Laurent Bour und Nico Wennmacher vom Minister der Mobilität und der öffentlichen Arbeiten empfangen.

Ein erstes Thema war unsere Pressekonferenz vom 17. Mai 2021 zu unseren Überlegungen zum kurz- sowie mittelfristigen Ausbau des öffentlichen Transportes sowohl im Bereich Personen- wie Güterverkehr. Minister François Bausch versicherte uns, dass gemäß dem Mobilitätskonzept 2035 weiter hohe Investitionen in den Ausbau und die Förderung des öffentlichen Transportes, getätigt werden. Hierzu gehören sowohl moderne und qualitativ hochwertige Angebote im nationalen öffentlichen Transport wie auch im internationalen Fernverkehr, Stichwort „Nachtzüge“ und „TGV“ um nur einige aufzulisten. Das Ministerium für Mobilität und der öffentlichen Arbeiten wird außerdem schriftlich zu unseren Überlegungen Stellung beziehen.



Ebenso tauschten wir uns mit dem Minister François Bausch nochmals über den Impact des gratis öffentlichen Transportes auf den zukünftigen „Contrat de Service public“ sowie auf die Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Transport, aus. Betreffend den für 2024 neu auszuhandelnden „Contrat de Service public“, versicherte uns Minister François Bausch, die jetzige Regierung sei fest entschlossen die nötigen Gesetze zu verabschieden, um den Kontrakt zu erneuern. Diesbezüglich habe es auch bereits Gespräche zwischen dem Ministerium und der CFL-Direktion gegeben. Der FNCTTFEL-Landesverband drückte seinen Wunsch aus, zu diesem Dossier über die laufenden Verhandlungen informiert zu werden und die Belange des betroffenen Personals vorbringen zu wollen. Der Minister sagte dies zu. Was das neue Berufsbild der Zugbegleiter anbelangt, wurde uns ebenso seitens des Ministeriums bestätigt, dass dieses in trockenen Tüchern sei und demnächst dazu weitere Auskünfte erteilt werden.

Hinsichtlich der Tarife für das Befahren der Grenzstrecken und einer eventuellen Ausweitung des Gratisangebotes, erklärte Minister François Bausch uns, dass er dieses Dossier mit seinen Amtskollegen aus dem Ausland bereits weiter verfolgt.

Abschließend wurden viele weitere Themen wie verschiedene Betriebskonzepte sowie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Schienentransport und der Ausbau weiterer Bahnhöfe ebenda erörtert.

Wir berichten weiter an dieser Stelle.